

Kulturelles Wirken gebührend gewürdigt

Der Landkreis verlieh seine Kulturpreise 2008 JA 06.03.09



Mitglieder der Heimatkundlichen Interessengemeinschaft wurden mit dem Kulturpreis des Landkreises ausgezeichnet

Dingolfing. Der Kulturpreis des Landkreises 2008 geht an die Heimatkundliche Interessengemeinschaft Mittleres Vilstal. Landrat Heinrich Trapp überreichte den Preis im Rahmen einer Feierstunde am Mittwochabend im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes. Die Kulturförderpreisträger waren die vier Heimat- und Volkstrachtenvereine im Landkreis, während sich Carina Mißlinger aus Gottfrieding über den Jugendkulturpreis freuen konnte.

Heimatkundliche Identität

Die Laudatio auf die Heimatkundliche Interessengemeinschaft Mittleres Vilstal in Frontenhausen hielt Nik Söttl. Er bezeichnete die ortsgeschichtliche Forschung und Aufzeichnung als eine der Grundlagen landesgeschichtlicher Arbeit, besonders im Kulturstaat Bayern. Sie trage wesentlich dazu bei, eine lokale und für viele Menschen heimatkundliche Identität zu schaffen

und zu formen. Es werde erklärt, wie Heutiges entstanden ist, aus Früherem hervorgegangen ist und es helfe, die Gegenwart in einer gewachsenen Form zu erklären. „Heimatkunde macht auf Bewahrenswertes aufmerksam“, unterstrich Söttl. Der Sinn für Tradition und Überlieferungen gebe den geistigen Hintergrund, aus der die Identität und das Profil der Heimatregion nach außen hin Attraktivität erlangt. Ohne die Forschung der heimatkundlichen Interessengemeinschaften wie der des Mittleren Vilstals, fehlten auch Universitäten und großen Archiven ein wichtiges Element, die Datensammlung und Feldforschung. Die Interessengemeinschaft leiste also jene zeitgeschichtliche Aufarbeitung, mit der die auf größere Räume konzentrierte professionelle Geschichtswissenschaft überfordert ist. Das besondere Verhältnis, das den einzelnen Heimatkundler mit seiner Heimat verbindet, führe oft zu einer langjährigen, ja lebenslangen Beschäftigung mit

seinem Thema, mit seinem Hobby Heimatgeschichte. Unmittelbar fließe das Tun und Handeln dieser geschichtsbewussten Person in die Forschung des heimatischen Bewusstseins seiner Heimatgemeinde, hier Frontenhausen, mit ein und präge es. Heimatkundler seien mit der eingessenen Bevölkerung und ihrem Verhältnis zu Tradition und Ortsgeschichte eng verbunden. Darum sei es auch nicht das Ziel der Interessengemeinschaft, eine Ortschronik zu führen und diese in Schubladen verstauben zu lassen, sondern sie vielmehr zu verbreiten, zu veröffentlichen und vielen zugänglich zu machen.

Feuer am Glühen halten

Die Kulturförderpreisträger sind die vier Trachtenvereine im Landkreis: Die Heimattreuen Vilstaler - Stamm Reisbach, der Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, der Trachtenverein D'Aitrachtaler Hofdorf sowie der Heimat- und Volks-

trachtenverein Moosthenning. Bürgermeister Josef Pellkofer zitierte in seiner Laudatio einen französischen Philosophen aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts: „Traditionen pflegen heißt nicht Asche aufzubewahren, sondern Feuer am Glühen zu halten“. Das Feuer am Glühen zu halten sei ein zentrales Anliegen unserer Heimat- und Volkstrachtenvereine, und das umschreibe das, was sie seit vielen Jahren praktizieren. Nämlich mit dem Erhalt und der Pflege bayerischen Brauchtums und bayerischer Traditionen den kulturellen Wurzeln unserer Heimat treu zu bleiben, sich mit dieser Heimat zu identifizieren. Wer heute eine Tracht trägt, bringe Heimatverbundenheit und Traditionsbewusstsein zum Ausdruck. Was wiederum aber nicht bedeute, sich Neuerungen gegenüber zu verschließen, es bringe vielmehr auch zum Ausdruck, sich einer gesunden Weiterentwicklung unserer Kultur und Lebensart adäquat zu stellen. Wenn wir uns gegen Neuerungen wehren, den äußeren Einflüssen der Zeit ver sperren und nur stur am Althergebrachten festhalten würden, dann hätten wir keine Zukunft. Wenn wir uns dabei auch immer wieder zurückbesinnen, unsere Wurzeln pflegen und die Verbundenheit mit unserem kulturellen Erbe an unsere Kinder und die kommenden Generationen weitergeben, werde auch in einem großen Haus Europa der Begriff Heimat und die Identifikation mit ihr nicht verloren gehen. Das sei auch kein Widerspruch dazu, offen zu sein für andere Menschen, für den Dialog mit anderen Kulturen, für neue Entwicklungen. Im Gegenteil. Gerade im sich erweiternden Europa würden die kulturellen Netzungen helfen, vorhandene Brüche, Spannungen, Reibungsflächen und soziale Schieflagen zu überwinden.

Musikalisches Talent

Die Laudatio auf die Jugendkulturpreisträgerin Carina Mißlinger hielt Gottfriedings Bürgermeister Gerald Rost. Er verwies darauf, dass die 17-Jährige die zwölfte Klasse des Pestalozzi-Gymnasiums in München besucht und zugleich Jungstudentin der Hochschule für Musik und Theater in München bei Professorin Marianne Henkel ist. Klavierunterricht habe sie bei Sylvia Hedwig-Tröscher in München. Sie spiele im Landesjugend- und seit wenigen Tagen auch im Bundesjugendorchester. Dadurch komme es regelmäßig zur Zusammenarbeit mit international renommierten Dirigenten wie Maestro Mariss Jansons, dem Chefdirigenten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Daneben gehöre sie dem Saras-Holzbläser-Quintett an. Von 2007 bis 2008 habe sie die überregionale Kammermusikförderung durch den Landesausschuss Bayern „Jugend musiziert“ bekommen. Bereits zwei Mal habe sie mit dem Bayerischen Rundfunk zusammengearbeitet. An zahlreichen Wettbewerben in der Region, bei Landes- und Bundeswettbewerben habe sich Carina Mißlinger Preise erspielt, Preise für Solo Querflöte, für Duo Flöte/Klavier, für Duo zwei Flöten und für Bläserquintett. Hinzu kämen Sonderpreise der Sparkassengruppe und der Deutschen Stiftung Musikleben Hamburg. Noch im März werde ihr der Preis Joachim & Annemarie Zahn, Preis der Hochschule für Musik und Theater München überreicht.

Unter den Gästen dieses Festabends waren alle Bürgermeister und weiteren Bürgermeister aus den Gemeinden der Geehrten, Gymnasiums direktorin Angelika Wallner, Kreisheimatpflegerin Dr. Mike Rettenbeck, Musikschulleiter Georg Schwimmbeck sowie Sparkassen-Direktor Walter Strohmaier. Die Sparkasse hatte die Preise gesponsert.



Carina Mißlinger aus Gottfrieding erhielt den Jugendkulturpreis



Carina Mißlinger musizierte



Die Vertreter der vier Heimat- und Volkstrachtenvereine im Landkreis konnten den Kulturförderpreis entgegennehmen

Winfried Walter